



P ä d a g o g i s c h e s
FORTBILDUNGSPROGRAMM
für Kindertagesstätten

2026 / 2027



AWO Ostbayern

Inhalt

Vorwort.....	3
Teilnahmebedingungen.....	5
Teamfortbildung	6
Unser Programm in Stichpunkten.....	7
Unser Programm nach Datum	8
Unser Programm im Detail	9
Datenschutzerklärung	44
Dozententeam.....	45

Kontakt und Impressum:

AWO Ostbayern
Brennesstraße 2
93059 Regensburg

E-Mail: fortbildung@awo-ndb-opf.de
Tel.: 0941 / 466 288-0
Fax: 0941 / 466 288-28



Unser aktuelles Gesamtprogramm finden Sie auch unter <https://awo-ndb-opf.de/jobs> (auf der Seite ganz unten).

Ein Leitsatz der Arbeiterwohlfahrt lautet:

Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.



Dazu braucht es ein solides Fundament, das den alltäglichen Strudeln standhält und auf dem Stein für Stein aufgebaut werden kann.

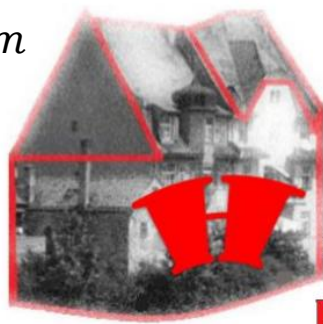
Bildung baut Brücken zu Gebieten, die unerreichbar erschienen: für jeden Menschen und für jedes Alter, für die pädagogischen Kräfte, die mit Kindern arbeiten ebenso wie für die Kinder selbst.

Während das Interesse der ganz Kleinen von allem geweckt wird, weil sie um sich herum stets Unerforschtes finden, bergen für größere Kinder besonders unbekannte Ufer Anreize zu bahnbrechenden Entdeckungen. Sie lernen mit Freude, immer und immer wieder Neues kennen.

So richten wir unser Fortbildungsprogramm vor allem an die, denen die **Größen** ihre Sicht der Dinge nahebringen.

Natürlich sind in vielen Einrichtungen die **Großen** eher selten unter sich, dennoch sehen wir es als Chance, einerseits in altersgemischten Gruppensituationen über ein Repertoire zu verfügen, das den älteren Kindern altersentsprechende Anregungen bietet, ohne die jüngeren Kinder auszuschließen oder Kinder, die sich in einem Bereich auf einem anderen Entwicklungsstand befinden. Andererseits sollen gerade Angebote für Vor- und Grundschulkinder diesen angemessene Lernerfahrungen ermöglichen.

Wir sehen uns dabei als Partner für lebenslanges Lernen in Ihrem



aus des
Lernens.

Sie lernen mit den Kindern, wir lernen mit Ihnen und die Einrichtung lernt mit uns allen sich weiterzuentwickeln, damit sich alle wohlfühlen.

Wir kommen auch gerne zu Ihnen ins Team und erfüllen Ihre Fortbildungswünsche passgenau.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Bitte nehmen Sie Ihre vollständige Anmeldung frühzeitig vor. Bitte benutzen Sie dazu unsere Anmeldeplattform

- online auf www.awo-ndb-opf.de unter Bildung.
- Für Lehrkräfte ist auch eine Anmeldung über FIBS möglich (nicht alle Veranstaltungen).

Bei zu geringer Teilnehmerzahl eine Woche vor der Veranstaltung behalten wir uns vor, die Fortbildung abzusagen.

Abmeldung

Eine kostenfreie Abmeldung ist binnen vierzehn Tagen nach Anmeldung möglich. Außerdem können Sie sich **vor** Beginn der Fortbildung bei Krankheit bzw. Kindkrank mit ärztlicher Bescheinigung abmelden und erhalten die Kursgebühr zurückerstattet.

Zahlungsbedingungen

Bitte überweisen Sie den Teilnahmebetrag innerhalb von vierzehn Tagen. Die Kontodaten erhalten Sie in der Anmeldebestätigung.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Teilnehmerzahl

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel acht Personen. Bei Teamfortbildungen richten wir unser Angebot nach der Größe Ihres Teams.

Teilnehmerkreis

Unser gesamtes Programm richtet sich an weibliche, männliche und diverse Personen und steht allen Interessierten offen.

Teamfortbildungen

Sollten Sie eine Veranstaltung aus unserem Programm oder auch zu anderen Themen für Ihr gesamtes Team wünschen, machen wir Ihnen gerne ein Angebot für die Durchführung direkt in Ihrer Einrichtung oder an einem anderen Tagungsort.

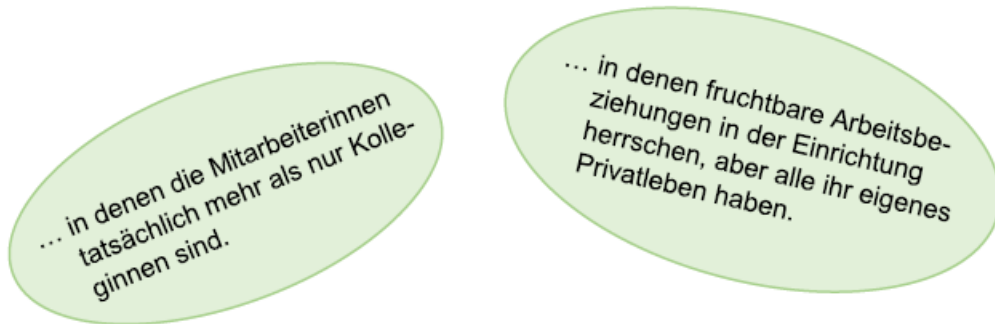
Wir stimmen unser Angebot gerne mit Ihrem Bedarf, Ihren Wünschen und Ihrem Zeitbudget ab! Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Tipp:

Fort- und Weiterbildungen können bei der Steuererklärung unkompliziert geltend gemacht werden.

Teamfortbildung: Elf Freunde, das sind wir!

Es gibt Teams ...



→ Es gibt viele Arten von Beziehungen.

Es gibt Teams ...



→ Es gibt viele Arten von Veränderungen.

Es gibt ...

... kleine Teams und große Teams. → Es gibt viele Arten von Teams.

Ein Tag, an dem sich das Team Zeit für sich nimmt, um

- Teambildungsprozesse anzuregen oder
- persönliche Ressourcen der Teammitglieder zu stärken oder
- die Konzeption der Einrichtung weiterzuentwickeln oder
- ein selbst gewähltes Sachthema zu vertiefen, damit alle gleichermaßen ihr Wissen erweitern,

tut jedem Team gut. Nehmen Sie sich Zeit für sich!

Themenbeispiele:

- Werkstattgespräch offener Kindergarten
- Inklusion
- Bindung
- ...

AKTIV

Kinder-Yoga (S. 33)

Relax-Yoga (S. 33)

Mit Kindern zur Ruhe kommen (S. 30)

Was darf ich in der Turnhalle? (S. 29)

Rhythmik Trommeln (S. 28)

Wirbelsäulentraining (S. 31)

Kneipp (S. 27)

SELBSTFÜRSORGE

Kraftquellen – Resilienz (S. 43)

Schlaf und Traum (S. 42)



UNSER PROGRAMM IN STICHPUNKTEN

SPEZIAL

Teamfortbildungen (S. 6)

Yoga-Fortbildungsreihe mit Zertifikat (S. 32)

KREATIV

Kamishibai im Advent (S. 34)

Kreativ im Advent (S. 35)

Kreatives Gestalten (S. 36)

LERNEN

Effektive Hausaufgabenzeit (S. 40)

Methoden für die Hausaufgabenzeit (S. 39)

Vorkurs Deutsch (S. 41)

Kinder und digitale Medien (S. 38)

Digitale Bildung für Einsteiger (S. 37)

Künstliche Intelligenz und Pädagogik (S. 36)

BASISWISSEN

Werkstattgespräch offene Arbeit (S. 11)

Meine Rolle als pädagogische Kraft (S. 12)

Der BayBEP in unserer Konzeption (S. 9)

Aufsichtspflicht und Kooperationsspiele (S. 10)

Beobachten und Dokumentieren (S. 13)

Beobachtung mit dem Lotusplan (S. 12)

Kinderbeschwerden ernst nehmen (S. 23)

Selbstwert – Vom Schattenkind zum Sonnenkind (S. 21)

Bindung (S. 22)

Eingewöhnung (S. 23)

Pubertät verstehen (S. 15)

Schwierige Kinder in der Gruppe? (S. 20)

Gefühlskontrolle und Bedürfnisbefriedigung (S. 16)

Gewalt gegen Pädagogen und Selbstfürsorge (S. 14)

Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen (S. 17)

Autismus verstehen (S. 18)

Trauma (S. 19)

Körpersprache verstehen II (S. 25)

Mobbingprävention (S. 24)

Drogen heute (S. 26)

OKTOBER 2026

Effektive Hausaufgabenzeit (S. 40)
Was darf ich in der Turnhalle? (S. 29)
Meine Rolle als pädagogische Kraft (S. 12)
Schlaf und Traum (S. 42)

NOVEMBER 2026

Vorkurs Deutsch (S. 41)
Der BayBEP in unserer Konzeption (S. 9)
Schwierige Kinder in der Gruppe? (S. 20)
Kreativ im Advent (S. 35)

DEZEMBER 2026

Kamishibai im Advent (S. 34)
Kinder-Yoga (S. 33)

JANUAR 2027

Gefühlskontrolle und Bedürfnisbefriedigung (S. 16)
Werkstattgespräch offene Arbeit (S. 11)
Trauma (S. 19)
Relax-Yoga (S. 33)
Digitale Bildung für Einsteiger (S. 37)

FEBRUAR 2027

Beobachten und Dokumentieren (S. 13)
Bindung (S. 22)
Wirbelsäulentraining (S. 31)
Gewalt gegen Pädagogen und Selbstfürsorge (S. 14)
Kinder und digitale Medien (S. 38)
Eingewöhnung (S. 23)
Trauma (S. 19)

MÄRZ 2027

Selbstwert – Vom Schattenkind zum Sonnenkind (S. 21)
Rhythmik Trommeln (S. 28)
Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen (S. 17)
Künstliche Intelligenz und Pädagogik (S. 36)
Kraftquellen – Resilienz (S. 43)

APRIL 2027

Autismus verstehen (S. 18)
Körpersprache verstehen II (S. 25)
Beobachtung mit dem Lotusplan (S. 12)
Drogen heute (S. 26)

MAI 2027

Mobbingprävention (S. 24)
Methoden für die Hausaufgabenzeit (S. 39)
Pubertät verstehen (S. 15)

JUNI 2027

Aufsichtspflicht und Kooperationsspiele (S. 10)
Kreatives Gestalten (S. 36)
Kraftquellen – Resilienz (S. 43)
Mobbingprävention (S. 24)
Mit Kindern zur Ruhe kommen (S. 30)
Kneipp (S. 27)

JULI 2027

Kinderbeschwerden ernst nehmen (S. 23)



UNSER PROGRAMM NACH DATUM

Der BayBEP in unserer Konzeption

für Kinder in Tageseinrichtungen

gibt den Rahmen für die Bildung, Erziehung und Betreuung in Krippe, Kindergarten, Kinderhaus und Hort vor. Er ist ein praxistauglicher Begleiter durch den Alltag, wenn man ihn zu lesen weiß. Die Fortbildung eignet sich sowohl für pädagogische Kräfte, die ihre Ausbildungszeit nicht in Bayern verbracht haben und sich einen Überblick über die Inhalte wünschen, als auch zur Auffrischung für alle, die sich – wieder – näher mit diesem Standardwerk auseinandersetzen möchten.

Inhalte:

- Übersicht über die Inhalte des BayBEP und die Arbeit mit dem BayBEP
- Menschenbild und Prinzipien, die dem BayBEP zugrunde liegen
- Schlüsselprozesse für Bildungs- und Erziehungsqualität
- themenbezogene Bildungs- und Erziehungsbereiche und Praxisbeispiele

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Kosten: **240 €** (200 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Termin 1: **Donnerstag, 19. November 2026 UND Freitag, 20. November 2026,**
jeweils 8.30 – 16.30 Uhr

Ort: **Mehrgenerationenhaus Teublitz, Röttsteinstraße 35 in 93158 Teublitz**
ODER

Termin 2: **Montag, 23. November 2026 UND Mittwoch, 25. November 2026,**
jeweils 8.30 – 16.30 Uhr

Ort: **AWO Haus der Sozialdienste, Vilsfeldstraße 6 in 94474 Vilshofen**



Aufsichtspflicht

– den kooperativen Umgang miteinander stärken!

Die Aufsichtspflicht ist dazu da, um Kinder vor unkalkulierbaren Gefahren zu bewahren.

Aber nicht nur! Die **Aufsichtspflicht**

- ermöglicht pädagogisch sinnvolles Arbeiten mit unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen,
- schützt die Betreuer, indem sie einen anpassungsfähigen Rahmen vorgibt und
- führt Kinder und Jugendliche zu einem selbstbestimmten Leben.

Der Gastdozent Stephan Kubitscheck macht mit Hilfe seiner langjährigen Erfahrung und anschaulichen Praxisbeispielen bewusst, worauf man achten muss, um die Aufsichtspflicht situationsbezogen sinnvoll auszuüben und lässt so das Schreckgespenst verschwinden, das sich hinter dem abstrakten Rechtsbegriff versteckt.

Im zweiten Teil der Fortbildung werden **Kooperationsspiele** vorgestellt und erprobt, die dazu beitragen,

- dass man seine Schutzbefohlenen besser kennenlernt,
- dass sich die Kinder untereinander mehr Verständnis entgegenbringen,
- dass sich das Repertoire der Beschäftigungsmöglichkeiten erweitert

und somit die Kinder erst gar nicht auf dumme Ideen kommen oder diese schon im Vorfeld gestoppt werden können.

Denn der Aufsichtspflicht wird dort am besten genüge getan, wo ein respektvolles Miteinander den Umgang zwischen Kindern und Erwachsenen bestimmt.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referenten: Stephan Kubitscheck, Kommunale Unfallversicherung Bayern
Diana Friedrich M.A.

Termin: Freitag, 25. Juni 2027, 9.00 – 15.30 Uhr

Ort: BRK Rottal-Inn, Lehrsaal im Zentrum für Katastrophenschutz (ZAK), Schuldholzinger Weg 1 in 84347 Pfarrkirchen

Kosten: 120 € (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Auf Anfrage können Sie die beiden Teile Aufsichtspflicht und Kooperationsspiele auch einzeln buchen.

Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere

Werkstattgespräch zum offenen Arbeiten in Kita und Schule

In jeder Einrichtung gibt es Rahmenbedingungen, die den Alltag vorgeben. Innerhalb dieses festen Rahmens ist meistens mehr Freiraum möglich als gedacht. Den Betreuungsalltag an den Bedürfnissen des einzelnen Kindes oder Jugendlichen zu orientieren, heißt nicht Chaos – Strukturen sind auch in der offenen Arbeit wichtig. Nur müssen nicht alle zu jeder Zeit mit allen anderen gemeinsam das Gleiche machen.

Wenn etwas geboten oder verboten ist, hat sich jemand Gedanken gemacht über das Warum. Wenn jemand etwas nicht möchte, gibt es bestenfalls – aber bei Weitem nicht immer – ein Alternativangebot. Kräftezehrende Auseinandersetzungen können so oftmals vermieden werden.

„Genau genommen hat Offene Arbeit kein Ziel, denn ein Ziel ist irgendwann erreicht. Man ist am Endpunkt angekommen. Zuweilen werde ich gefragt: Wie sieht das Ideal aus? Kann man das irgendwo betrachten? Nein, das kann man nicht.“ (Gerlinde Lil)

Aber wir können diese Fortbildung nutzen, um Ideen zu sammeln zu

- Grundlagen des offenen Arbeitens,
- Umsetzungsmöglichkeiten in Krippe, Kindergarten, Kinderhaus, Hort oder Schülerbetreuung und
- gelungenen Praxisbeispielen bzw. Stolpersteinen

sowie im fachlichen und persönlichen Austausch folgende Fragen zu klären:

- Auf welchen Stärken können wir aufbauen? Wo sehen wir Hindernisse?
- Wie weit wollen wir uns öffnen, damit alle an einem Strang ziehen können?
- Was ist bei uns umsetzbar?

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Mittwoch, 13. Januar 2027, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **Café Mitte Weiden, Am Stockerhutpark 1 in 92637 Weiden**

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Meine Rolle als pädagogische Kraft

Ich und die anderen

Ist Ihnen bewusst, in wie viele verschiedene Rollen Sie Ihr ganzes Leben lang schlüpfen? Sei es im familiären Bereich als Tochter, Schwester oder Mutter, im sozialen Bereich als gute Freundin oder Mitglied des Elternbeirats oder im beruflichen Bereich – jede Rolle erwartet ein bestimmtes Verhalten von Ihnen.

Ziel dieser Fortbildung ist, die einzelnen Rollen aufzuzeigen, die Sie tagtäglich als Mitarbeiterin in einem pädagogischen Tätigkeitsfeld erfüllen und über Überschneidungen zu diskutieren, zu denen es im Berufsalltag zwangsläufig kommt.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Kosten: **30 €** (25 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Termin 1: **Montag, 19. Oktober 2026, 17.00 – 18:30 Uhr**

Ort: **AWO Kinderhaus Neustift, Buchenstraße 15 in 94036 Passau**
ODER

Termin 2: **Dienstag, 27. Oktober 2026, 17.00 – 18:30 Uhr**

Ort: **Mehrgenerationenhaus Teublitz, Röttsteinstraße 35 in 93158 Teublitz**

Was machen Kinder, wenn sie das tun dürfen, was sie interessiert?

Beobachtung mit dem Lotusplan

Der Lotusplan ist von der Lotusblüte inspiriert und hilft, die Planung des pädagogischen Alltags dem Tun der Kinder anzupassen. Ausgehend von den gezeigten Interessen, werden in der Gruppe Angebote ausgewählt, die den jeweils nächsten Entwicklungsschritt eines Kindes begleiten und besonders den Bereich fördern, der das Kind gerade weiterbringt. Der Lotusplan ist ein praktisches Instrument für die Planung mehrerer Wochen ohne großen Aufwand!

Inhalte des Lotusplans:

- Beobachtung als Ausgangspunkt
- Strukturierung in verschiedenen Bereichen
- Beachtung der Zone der nächsten Entwicklung (Lew Wygotsky)

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Donnerstag, 22. April 2027, 9.00 – 10.30 Uhr**

Medium: **online über Zoom**

Kosten: **30 €** (25 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Beobachten und Dokumentieren

Jemanden beobachten heißt, ihm mit Aufmerksamkeit begegnen

Warum beobachten wir Kinder? Um gesetzliche Fördervoraussetzungen zu erfüllen oder weil es wichtig ist?

Wahrnehmende Beobachtung macht sichtbar, wo ein Kind steht und zeigt, was es braucht, um seine Interessen in den nächsten Entwicklungsschritt umzuwandeln. Diese Fortbildung möchte das Augenmerk auf die Chancen richten, die aus guter Beobachtung erwachsen. Dazu gehört zuallererst die Wahrnehmung von Alltagssituationen und in einem zweiten Schritt die Suche nach der Antwort auf die Frage, was sich hinter diesen verbirgt. Wichtig sind dabei alle Beteiligten: der Beobachter, das beobachtete Kind, die anderen Kinder in der Gruppe, Kollegen, Eltern – Mitstreiter und Störfaktoren.

Inhalte:

- wahrnehmende Beobachtung
- Ich sehe was, das du nicht siehst ... beschreiben, deuten und bewerten
- persönliche Wahrnehmung und Weitergabe von Informationen
- Beobachtungsverfahren zur Entwicklungsdokumentation

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Donnerstag, 25. Februar 2027, 8.00 – 11.30 Uhr**

Ort: **AWO Kinderhaus Neustift, Buchenstraße 15 in 94036 Passau**

Kosten: **65 €** (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Abbildung: www.pixabay.com

Schule und Kita sollen ein Schutzraum sein, in dem sich Kinder und Jugendliche ohne Angst ausprobieren können. Was aber, wenn die Pädagogen sich der Gewalt, die ihnen entgegenschlägt, nicht mehr erwehren können? Wie können Lehrkräfte, Erzieher und Betreuungspersonen reagieren, wenn sie sich selbst bedroht fühlen? Was kann getan werden, damit es erst gar nicht so weit kommt? Und wie gehen Sie damit um, damit es Ihnen selbst noch gut gehen kann?

Inhalte:

- Formen von Gewalt
- Prävention
- Deeskalation
- Intervention
- Übungen für mehr Gelassenheit in schwierigen Situationen
- Austausch und Reflexion

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: Montag, 1. Februar 2027, 9.00 – 15.30 Uhr

Ort: Familienzentrum Regensburg, Humboldtstraße 34 in 93053 Regensburg

Kosten: 120 € (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung



Abbildung: www.pixabay.com

Pubertät verstehen

und sicher begleiten

Pubertät – das bedeutet emotionale Achterbahn, Identitätsfindung und ständiges Austesten von Grenzen. Für pädagogische Kräfte kann diese Entwicklungsphase eine besondere Herausforderung darstellen. Diese Fortbildung vermittelt fundiertes Wissen über die psychologischen und neurobiologischen Veränderungen in der Pubertät – mit besonderem Fokus auf Kommunikation und Beziehungsarbeit. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können wir Jugendlichen mit Klarheit, Empathie und professioneller Haltung begegnen – auch wenn es schwierig wird? Sie erhalten konkrete Werkzeuge, um Kommunikationsbarrieren zu überwinden, Konflikte konstruktiv zu gestalten und Jugendlichen in ihrer Selbstfindung stärkend zur Seite zu stehen.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologie der Pubertät: Was passiert im Gehirn, was in der Gefühlswelt?
- Kommunikation auf Augenhöhe: praktische Tools für Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung
- Grenzen setzen – Halt geben – Vertrauen fördern
- Selbstregulation und Stressbewältigung im Schulalltag
- Fallarbeit, kollegialer Austausch und praxisnahe Übungen

Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit pubertierenden Jugendlichen und stärken Sie Ihre kommunikative Kompetenz im pädagogischen Alltag.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: **Freitag, 7. Mai 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **Mittelschule Landau an der Isar, Maria-Ward-Platz 2 in 94405 Landau an der Isar**

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

inklusive Verpflegung



Abbildung: www.pixabay.com

Gefühlskontrolle und Bedürfnisbefriedigung

– Selbstregulationskompetenzen entwickeln

Kinder müssen erst lernen, mit ihren Gefühlen umzugehen, sie einzuordnen und zu kontrollieren. Je jünger sie sind, umso länger ist der Weg, den sie noch zurücklegen werden: Entwicklungsschritte werden gemeistert und Entwicklungsaufgaben gelöst.

Die Wiederholung wichtiger Meilensteine in verschiedenen Entwicklungsbereichen zeigt deutlich, welche Herausforderungen dabei täglich bewältigt werden, im Idealfall problemlos. Was aber passiert, wenn dies nicht gelingt?

Gefühlsirrationen und -wirrungen sind stets präsent. „Störungen“ dabei, seine Gefühle in den Griff zu bekommen sind einerseits Antrieb, um zu lernen, wie sie funktionieren. Andererseits können sie aber auch einengend wirken, sowohl auf das betroffene Kind als auch auf das Geschehen in der Gruppe.

Inhalte:

- Entwicklungsschritte und -aufgaben in verschiedenen Bereichen
- Selbstregulationskompetenzen als Voraussetzung zum Erreichen von Zielen
- psychische Grundbedürfnisse und feinfühligere Umgang in der Fachkraft-Kind-Beziehung

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: Freitag, 15. Januar 2027, 9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Grundschule Lalling, Am Schulplatz 7 in 94551 Lalling

Kosten: 120 € (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung



Abbildung: www.pixabay.com

Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen

Psychische Belastungen – Ängste bei Kindern und Jugendlichen

Ausgehend von den vielfältigen Auffälligkeiten, die bei Kindern und Jugendlichen in Kita und Schule vorkommen, lenkt diese Fortbildung das Augenmerk auch auf Angsterkrankungen, die häufigsten psychischen Belastungen im Kinder- und Jugendalter. Immer mehr junge Menschen leiden unter Sorgen, Unsicherheiten, sozialem Rückzug, Schulvermeidung oder anderen angstbedingten Verhaltensweisen wie zum Beispiel Aggressivität. Dieses praxisorientierte Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über die Entstehung und Erscheinungsformen von Ängsten sowie deren Auswirkungen auf Verhalten, Lernen und soziale Beziehungen.

Die Teilnehmenden lernen, Verhaltensauffälligkeiten besser einzuordnen und betroffene Kinder und Jugendliche im pädagogischen Alltag zu begleiten.

Inhalte:

- Hintergrundwissen zu verschiedenen Störungen und Umgang mit Betroffenen
- Ängste hinter auffälligem Verhalten erkennen
- Warnsignale frühzeitig wahrnehmen
- Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
- Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Unterstützung

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: **Dienstag, 2. März 2027, 9.00 – 14.00 Uhr**

Ort: **Seminarstätte Beutelsbach, Griesbacher Straße 10 in 94501 Beutelsbach**

Kosten: **95 €** (80 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Abbildung: www.pixabay.com

Therapieanfragen für Jugendliche und Erwachsene richten Sie bitte direkt an Judith Beer unter
info@psychotherapie-passau.net .

Autismus verstehen und die Wahrnehmung neu entdecken

Autismus-Spektrum-Störung bedürfnisgerecht begleiten

Autismus – ein Begriff, den die meisten kennen, die wenigsten aber erklären können. Laut dem Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus versteht man darunter eine komplexe neurologische Entwicklungsstörung, häufig auch als Störungen der Informations- und Wahrnehmungsverarbeitung, die sich auf die Entwicklung der sozialen Interaktion, der Kommunikation und des Verhaltensrepertoires auswirken.

Was hilft, den pädagogischen Alltag mit Autisten zu gestalten? Zuerst Verständnis für einander!

Inhalte:

- autistische Wahrnehmung
- Umgang mit Überlastungssituationen
- Schaffen von Sicherheit
- Austausch und Reflexion

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: **Freitag, 9. April 2027, 8.30 – 11.30 Uhr**

Ort: **Offene Ganztagschule Eggenfelden, Birkenallee 4 in 84307 Eggenfelden**

Kosten: **50 €** (45 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Traumasensibel handeln im Schulalltag

Belastende Erfahrungen und traumatische Erlebnisse können das Verhalten, das Lernen und die Beziehungen von Kindern und Jugendlichen beeinflussen. In dieser Fortbildung erhalten Sie Grundlagenwissen zum Thema Trauma und erfahren, wie ein traumasensibler Umgang im Schulalltag gelingen kann.

Inhalte:

- was ein Trauma ist und wie es entsteht
- Auswirkungen von Trauma auf Gehirn, Verhalten und Lernen
- warum Kinder in Belastungssituationen so reagieren, wie sie reagieren
- traumasensible Haltung im Schulalltag
- Sicherheit, Beziehung und Orientierung als wichtige Schutzfaktoren
- Handlungsmöglichkeiten im Schulalltag
- stabilisierende Übungen für Kinder und Jugendliche
- Selbstfürsorge und Abgrenzung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Tanja Möller, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Klangtherapeutin

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Termin 1: **Freitag, 29. Januar 2027, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **Mittelschule Regen, Förretweg 12 in 94209 Regen**
ODER

Termin 2: **Freitag, 19. Februar 2027, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **AWO Krippe Regenwald, Waldheimstraße 14 in 93197 Regendorf**

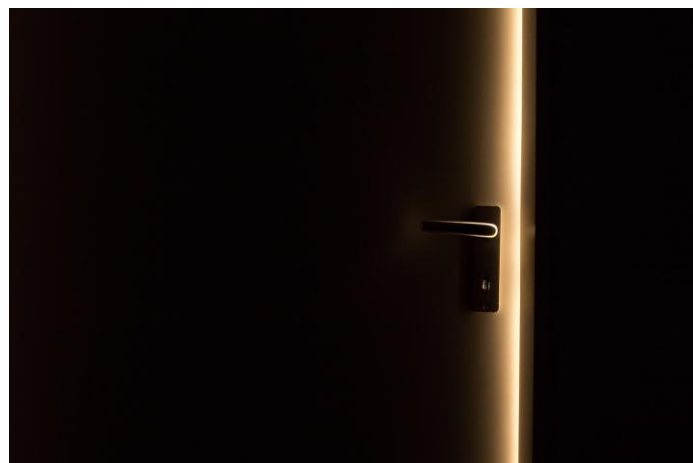


Abbildung: www.pixabay.com

Schwierige Kinder in der Gruppe?

Persönliche Wahrnehmung und Beobachtung als Ausgangspunkt für Handlungsalternativen

Jedes Alter bringt Entwicklungsschritte mit sich, die Pädagogen an ihre Grenzen bringen können. Was aber tun, wenn Herausforderungen im Alltag durch ein Kind nicht mit einer vorübergehenden Phase erklärt werden können, sondern ein dauerhaftes Verhaltensmerkmal dieses Kindes darstellen? Sehe nur ich das so? Oder ist das objektiv in der Kindergruppe nicht mehr tragbar?

Am Anfang steht immer die subjektive Wahrnehmung und die damit verbundenen persönlichen Gefühle. Danach erst kann gezielte Beobachtung mit objektivierbaren Methoden und Anhaltspunkten zu auffälligen – oder eben nicht auffälligen – Entwicklungsverläufen die Überlegung einleiten: **Wie gehe ich mit diesem besonderen Kind um, damit ich den Alltag wieder gestalten kann und nicht mehr nur reagiere?**

Neben Grundlagen zum sozialen Miteinander, die für jeden Menschen gelten, wird in der Fortbildung in Kleingruppen auf die besonderen Anforderungen im Krippen-, Kindergarten-, Grundschul- und Jugendalter eingegangen.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Termin 1: **Freitag, 13. November 2026, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **Inntal-Mittelschule, Obersimbach 26 in 84359 Simbach am Inn**
ODER

Termin 2: **Freitag, 27. November 2026, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **Grundschule Lalling, Am Schulplatz 7 in 94551 Lalling**



Abbildung: www.pixabay.com

Vom Schattenkind zum Sonnenkind

Wie kann ich Kinder im Betreuungsalltag unterstützen?

Wer kennt sie nicht? Kinder oder Jugendliche, die in einem belasteten Umfeld leben, bringen ihr Päckchen mit in die Einrichtung. Unser Einfluss ist gering, doch kann das, was in unserem Rahmen möglich ist, genau das sein, was dieser Mensch braucht, um seinen Weg zu finden.

„Vom Schattenkind zum Sonnenkind“ ist an Stefanie Stahl angelehnt. Sie setzt sich mit unseren Gedanken auseinander, die Druck, Trauer und Angst in uns hervorrufen und uns hemmen.

Im Seminar soll es um eine Reflexion gehen, wie sich ein bewusster Umgang im Betreuungsalltag mit unseren Werten und die Vermeidung ungewollter Kränkungen positiv auf Kinder und Jugendliche auswirken. Der Blick auf einen adäquaten Umgang mit psychischen Grundbedürfnissen und Reflexionen zu gesunden Grenzsetzungen dient der Findung neuer Wege zu mehr

Freude, Stärke und Sicherheit.

Inhalte:

- Überwindung negativer Gedanken
- Umgang mit psychischen Grundbedürfnissen:
Bindung, Autonomie und Sicherheit, Selbstwerterhöhung und Anerkennung
- Selbstwertsteigerung durch einen wohlwollenden Blick auf das Gegenüber

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Carmen Ebner B.A.

Termin: Donnerstag, 11. März 2027, 8.00 – 12.00 Uhr

Ort: Kita Zauberwoid, Ziegeleistraße 16 in 84160 Frontenhausen

Kosten: 65 € (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Abbildung: www.pixabay.com

Es ist nie zu spät, um sich zu binden!

Die Bindung ist ein existenzielles menschliches Bedürfnis, das in viele Lebensbereiche hineinwirkt. Die gemachten Bindungserfahrungen werden häufig über Generationen hinweg unreflektiert weitergetragen.

Das Seminar bietet einen kurzen theoretischen Einblick in Bindungstheorie und Bindungstypen. Die Teilnehmer erkennen mögliche Zusammenhänge zwischen dem Verhalten Erwachsener und den sich daraus entwickelnden Bindungsmustern von Kindern und Jugendlichen. Es erfolgt eine gezielte Abgrenzung zwischen Eltern-Kind- und Bezugsperson-Kind-Bindung. Im praktischen Teil werden Verhaltensweisen und Kommunikationswege eingeübt, um das Entstehen einer positiven Betreuer-Kind-Bindung zu fördern. Gezielte Reflexionen bieten den Teilnehmern die Möglichkeit, in ihrer Arbeit authentisch zu sein. Individuelle Fragestellungen und Probleme werden im Plenum behandelt.

Inhalte:

- Bindungstheorie und Bindungstypen
- Fachkraft-Kind-Beziehung
- feinfühligere Umgang
- authentische Kommunikation

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentinnen: Carmen Ebner B.A.
Diana Friedrich M.A.

Termin: **Donnerstag, 4. Februar 2027, 8.00 – 12.00 Uhr**

Ort: **AWO Haus der Sozialdienste, Vilsfeldstraße 6 in 94474 Vilshofen**

Kosten: **65 €** (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Abbildung: www.pixabay.com

Eingewöhnung

Neues ist gewöhnungsbedürftig!

Eine gute Eingewöhnung ist ein Qualitätsmerkmal in Krippe und Kindergarten. Ausgehend von Übergängen während des Tages und im Leben beleuchten wir, wie es einem Kind geht, das in ungewohnter Umgebung zurechtkommen soll. Verschiedene Eingewöhnungsmodelle versuchen einen sanften Übergang zu ermöglichen, der die anfängliche Stressbelastung gering hält. Doch auch nach einiger Zeit ist ein Tag in der „großen“ Kindergruppe anstrengend und muss bewältigt werden.

Inhalte:

- Übergänge in der Handreichung zum BayBEP und der Handreichung für die Krippe
- Eingewöhnungsmodelle
- Stressbelastung
- Qualitätsmerkmale

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Krippe und Kindergarten

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Donnerstag, 4. Februar 2027, 12.30 – 15.30 Uhr**

Ort: **AWO Haus der Sozialdienste, Vilsfeldstraße 6 in 94474 Vilshofen**

Kosten: **50 €** (45 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte) **inklusive Getränke**

So will ich das nicht haben

Kinderbeschwerden ernst nehmen

Niemand hört gerne Beschwerden! Dabei kann Kritik oft hilfreich dabei sein, den Alltag mit Anregungen zu erleichtern, an die man selbst nicht gedacht hätte. Beschwerden von Kindern und Jugendlichen sind nicht nur Ausleben eines Rechts – zu sagen, wenn es ihnen nicht gut geht – sondern auch Verbesserungsvorschläge. Wenn sie wissen, dass sie ernst genommen werden, bringen sie Ideen ein, über die es sich nachzudenken lohnt und begegnen ihrem Gegenüber mit mehr Respekt und konstruktiver Kritik, auch wenn die Forderungen einmal nicht erfüllt werden können.

Inhalte:

- Kinderrechte und Beteiligungsformen
- Wie werden Beschwerden geäußert?
- Beschwerdemanagement

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Dienstag, 6. Juli 2027, 9.00 – 10.30 Uhr**

Medium: **online über Zoom**

Kosten: **30 €** (25 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Kinder stärken, Mobbing stoppen

– Prävention beginnt im Alltag

Diese Fortbildung richtet sich an Pädagogen, die mit Schulkindern arbeiten und ihre Kompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen erweitern möchten. Fragen Sie sich auch: Wie kann ich die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen in der Betreuung unterstützen? Wie können wir Bildungsprozesse trotz herausfordernden Verhaltens fördern? Dann sind Sie hier richtig!

Inhalte:

- Umgang mit herausforderndem Verhalten – Ursachen – pädagogische Handlungsoptionen
- Strategien zur Förderung von positiven Verhaltensweisen und Stärkung der Beziehungsebene
- Mobbingprävention und -intervention – Aufbau einer wertschätzenden Kultur und Zusammenarbeit mit den Eltern
- Konfliktlösung im Alltag – Methoden zur konstruktiven Konfliktbearbeitung und der Förderung einer respektvollen Kommunikation sowie sozialer Kompetenzen

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

inklusive Verpflegung

Termin 1: **Donnerstag, 13. Mai 2027, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **AWO Haus der Sozialdienste, Vilsfeldstraße 6 in 94474 Vilshofen**

Referentinnen: Carmen Ebner B.A.

Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

ODER

Termin 2: **Freitag, 4. Juni 2027, 9.00 – 15.30 Uhr**

Ort: **Café Mitte Weiden, Am Stockerhutupark 1 in 92637 Weiden**

Referentin: Sabine Nickert, Erzieherin, Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin



Abbildung: www.pixabay.com

Menschen besser verstehen durch bewusste Wahrnehmung

Körpersprache II

In dieser Fortbildung vertiefen wir unser Verständnis für Körpersprache und konzentrieren uns noch stärker auf die praktische Anwendung im Alltag und Beruf. Auch wer nicht an der ersten Veranstaltung teilgenommen hat, findet hier einen gut verständlichen Einstieg in zentrale Grundlagen, bevor wir uns weiterführenden Aspekten widmen. Gemeinsam analysieren wir komplexere nonverbale Signale, üben das Erkennen von Mikroausdrücken und Körperspannung und erproben, wie wir unser eigenes Auftreten gezielt gestalten können. Ziel ist es, unsere Kommunikationskompetenz weiter auszubauen, bewusster zu agieren und unser Gegenüber besser einschätzen zu können.

Inhalte:

- Auffrischung zentraler Grundlagen der Körpersprache
- Mikroausdrücke und Körperspannung: feine Signale erkennen und deuten
- Körpersprache im Kontext: wie Situation, Rolle und Beziehung das Verhalten beeinflussen
- eigene Wirkung: wie wir durch Haltung, Gestik und Stimme bewusst auftreten
- praxisnahe Übungen zur Beobachtung, Deutung und gezielten Anwendung
- praktische Anwendung im Alltag: Tipps und Techniken, um im täglichen Leben und Beruf Mitmenschen besser zu verstehen und effektiver zu überzeugen

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Kathrin Stockbauer M.A

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Termin 1: **Freitag, 23. April 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **Mittelschule Regen, Förretweg 12 in 94209 Regen**
ODER

Termin 2: **Freitag, 30. April 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **Café Mitte Weiden, Am Stockerhutpark 1 in 92637 Weiden**

– „Wer eine Droge missbraucht, den nimmt sie gefangen.“ (Andreas Tenzer)

Mit dem Inkrafttreten des Canabisgesetzes sind Drogen wieder stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Diskussionen darüber gehen auch an Kindern und Jugendlichen nicht spurlos vorbei.

Ziel des Seminars ist es, Drogen und deren Wirkungsweisen zu kennen sowie präventive Handlungsmöglichkeiten, die dabei helfen können, junge Menschen vom Substanzmissbrauch abzuhalten.

Inhalte:

- Grundlagen des Konsumverhaltens: Häufigkeit, Trends, Ursachen
- Substanzkenntnisse
- Konsum, Wirkung und Risiken
- Erkennen von körperlichen und psychischen Auswirkungen von psychoaktiven Substanzen
- Erlernen von Techniken zur Gesprächsführung bei drogenbezogenen Themen
- Prävention und Hilfsangebote
- Reflexion der eigenen Haltung
- Rechtliches

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: Montag, 12. April 2027, 8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Seminarstätte Beutelsbach, Griesbacher Straße 10 in 94501 Beutelsbach

Kosten: 90 € (75 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Abbildung: <https://commons.wikimedia.org/>

Die 5 Elemente der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp

Wasser ist Leben

Die Kneippsche Lehre ist mehr als nur Wasseranwendungen. In einer Welt, die immer hektischer wird, suchen wir nach Wegen, Kindern frühzeitig ein Bewusstsein für ihre eigene Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu vermitteln. Sebastian Kneipp hat dafür vor über 150 Jahren ein Konzept entwickelt, das heute aktueller ist denn je: einfach, natürlich und wirkungsvoll.

In dieser praxisorientierten Fortbildung lernen Sie, wie Sie die 5 Säulen der Kneipp-Lehre ohne großen Aufwand in Ihren Kita- oder Schulalltag integrieren können.

Die 5 Elemente im Überblick:

- Wasser: Abwehrkräfte stärken durch Wasseranwendungen
- Pflanzen: Kräuter in Kita und Schule
- Bewegung: Spaß am Tun statt Leistungsdruck
- Ernährung: einfache Rezeptideen für die gesunde Brotzeit
- Lebensordnung: Balance finden durch Achtsamkeit, Entspannung und feste Rituale

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie ein kleines Handtuch mit.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Andrea Müller, Erzieherin, Heilpädagogin

Termin: **Donnerstag, 10. Juni 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **AWO Kinderhaus Schatzkiste, Bürgermeister-Lenk-Str. 2 in 93158 Teublitz**

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung



Abbildung: www.pixabay.com

Musik im BayBEP

„Musikalisches Handeln der Kinder versteht sich als aktives Erleben und spielerisches Gestalten, wobei sich die Kinder auf alles beziehen, was Klänge und Töne erzeugt. Musikalische Aspekte lassen sich in allen Spielformen der Kinder entdecken und integrieren. Die musikalischen Qualitäten des kindlichen Spiels sind daher wahrzunehmen, zuzulassen und anzuregen.“

Kinder lernen Musik am besten mit allen Sinnen und emotionaler Beteiligung. Das musikalische Spiel der Kinder lässt sich aus verschiedenen Perspektiven gestalten. Auszuwählen sind dabei bevorzugt Methoden, die die Kinder in vielen Sinnen (z. B. Musik anhören, Töne und Klänge fühlen und visualisieren) und auf emotionaler Ebene (Identifikationen, Symbolisierungen) ansprechen sowie Querverbindungen von Musik insbesondere mit Sprache, Bewegung, Rhythmik, Tanz, Theater, Figuren und Farbe einschließen.“

S. 328

„Rhythmik im Rahmen der musikalischen Erziehung [erweist sich] als eine Methode zur Musikerziehung, die auf das Kind ganzheitlich wirkt. Bei ihr verschmelzen Musik, Bewegung und Sprache unter Einbezug verschiedener Methoden, Medien und Materialien zu einem komplexen Spiel- und Lernangebot, das Kinder in ihrer Entwicklung vielschichtig stimuliert und voranbringt (z. B. Fantasie, Kreativität, Konzentration, Sozial- und Sprachkompetenz, Motorik).“

S. 338

Trommeln

Die Welt ist Rhythmus

Tag/Nacht, Ebbe/Flut, Sommer/Winter, Puls und Herzschlag ... durch letzteren wird uns quasi der Rhythmus in die Wiege gelegt. Schon kleine Kinder haben ein Rhythmusgefühl, bewegen sich zur Musik und singen und trommeln gerne mit. Trommeln setzt Glückshormone frei. Es holt uns ins „Hier und Jetzt“, steigert die Motorik- und Koordinationsfähigkeit und fördert die Vernetzung unserer beiden Gehirnhälften. Der Workshop bietet die Gelegenheit, dies selbst zu erfahren.

Wir trommeln einfache Rhythmen und lernen Rhythmus- und Bewegungsspiele, die auch im pädagogischen Alltag eingesetzt werden können.

Spaß und Vergnügen stehen im Vordergrund. Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte
Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Sandra Hensel, Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Rhythmuscoach

Termin: **Freitag, 5. März 2027**
8.30 – 12.30 Uhr

Ort: **Seminarstätte Fürstenzell,**
Am Weinhügel 2 in 94081 Fürstenzell

Kosten: **50 €** (45 € für AWO-Mitglieder und Beschäftigte)
inklusive Getränke

Was darf ich in der Turnhalle?

– freien und nicht angeleiteten Sport drinnen und draußen sicher beaufsichtigen

Kinder brauchen Bewegung! Diesem Bedürfnis soll in Schule und Hort Rechnung getragen werden, besonders wenn die Kinder den Nachmittag auch dort verbringen. Die Turnhalle und die Freiflächen der Schule können dabei meist mitgenutzt werden. Dabei stellen sich die Fragen: „**Was darf ich den Kindern erlauben?**“ und „**Wofür brauche ich einen Übungsleiterschein?**“ Kursierende Gerüchte und Unsicherheit führen oft dazu, dass der Bewegungsdrang der Kinder dort eingeschränkt wird, wo es alternative Möglichkeiten gäbe.

Diese Fortbildung soll durch Praxisbeispiele und das Klären von Fragen Sicherheit bei der Betreuungskraft schaffen und so den Kindern sichere bewegte Freizeit ermöglichen.

Inhalte:

- Bewegung ist notwendig für die kindliche Entwicklung!
- Sicherheit im Schulsport auf den Freizeitbereich übertragen
- Vermeidung von Gefahren und rechtliche Vorgaben
- Bewegung im Freien und in der Turnhalle

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A., Übungsleiterin

Kosten: **40 €** (35 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte) bei ausreichenden Anmeldungen

Termin 1: **Mittwoch, 14. Oktober 2026, 8.30 Uhr – 11.00 Uhr**

Ort: **Inntal-Mittelschule, Obersimbach 26 in 84359 Simbach am Inn**
ODER

Termin 2: **Freitag, 16. Oktober 2026, 9.00 – 11.30 Uhr**

Ort: **Grundschule Bechtsrieth, Hauptstr. 27 in 92699 Bechtsrieth**
ODER

Termin 3: **Dienstag, 20. Oktober 2026, 8.00 – 10.30 Uhr**

Ort: **Mittelschule Landau an der Isar, Maria-Ward-Platz 2 in 94405 Landau an der Isar**
ODER

Termin 4: **Freitag, 30. Oktober 2026, 8.30 – 11.00 Uhr**

Ort: **Grundschule Aiglsbach, Hofmarkweg 6 in 84089 Aiglsbach**

Zur Ruhe mit den Kindern

Achtsamkeit, Stille und innere Präsenz im pädagogischen Alltag

Wo viele Kinder zusammen sind, herrscht meist Trubel und oft haben die Kinder gar keine Zeit, weil alles so spannend ist. Keine Zeit, um herunterzukommen und keine Zeit für stille Momente. Geplante Ruheinseln im Tagesablauf können der ständigen Bombardierung mit Reizen entgegenreten. Doch was spricht die Kinder an? Worauf können sie sich einlassen?

Nehmen Sie aus dieser Fortbildung Anregungen für die Praxis mit, wie Sie sich und die Kinder entspannter über den Tag geleiten:

- warum Kinder Ruhe brauchen: neurobiologische und entwicklungspsychologische Aspekte
- was Unruhe im System auslöst
- was Kinder brauchen, um zur Ruhe zu finden
- welche Ruheformen in welcher Altersgruppe umsetzbar sind
- innere Haltung der pädagogischen Kraft
- Stille erleben und gestalten
- Mini-Tools für den Alltag

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Tanja Möller, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Klangtherapeutin

Termin: Freitag, 25. Juni 2027, 9.00 – 15.30 Uhr

Ort: Seminarstätte Beutelsbach, Griesbacher Straße 10 in 94501 Beutelsbach

Kosten: 120 € (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung



Abbildung: www.pixabay.com

Wirbelsäulentraining

den Rücken zurechtrücken

Wir sitzen zu viel, bewegen uns zu wenig oder falsch und bezahlen dafür den Preis von Verspannungen und Schmerzen, die oft im Rücken ihren Ausgang nehmen. Diese Fortbildung trainiert nicht nur einzelne Muskelgruppen, um Rückenproblemen vorzubeugen, sondern setzt auch auf Relax-Einheiten zum Ausgleich:

- Kräftigung der Nacken-, Schulter-, Rücken-, Rumpf- und Bauchmuskulatur
- Stretching – sanftes Dehnen
- Haltung und richtiges Sitzen
- Relax-Einheiten für die Wirbelsäule
- Übungen mit dem eigenen Körpergewicht und dem Terraband
- Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung

Ein individueller Trainingsplan für Zuhause hilft Ihnen, dran zu bleiben! Wir erarbeiten uns im Laufe des Seminars eine Strategie, wie Sie Ihre Wirbelsäule weiter stärken können und zwar so, dass es in Ihren Zeitplan passt und sich für Sie persönlich gut anfühlt.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte
Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Judith Beer, Trainerin für Rücken-/Wirbelsäulengymnastik

Termin: **Dienstag, 16. Februar 2027, 8.30 – 12.00 Uhr**

Ort: **AWO Krippe Regenwald, Waldheimstraße 14 in 93197 Regendorf**

Kosten: **50 €** (45 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke

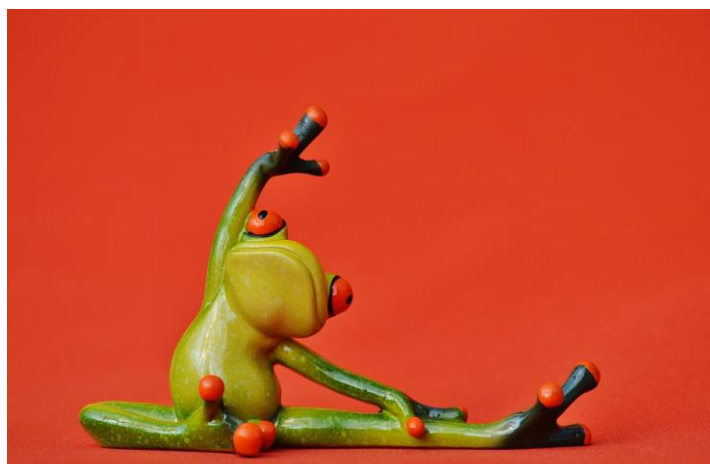


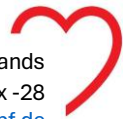
Abbildung: www.pixabay.com



FORTBILDUNGSREIHE

YOGA-ANLEITUNG IN SCHULE UND KITA

AWO Ostbayern gemeinnützige Gesellschaft des AWO Bezirksverbands
Ndb./Opf. • Brennesstraße 2, 93059 Regensburg • Tel. 0941/ 466288-0 Fax -28
diana.friedrich@awo-ndb-opf.de



Bauen Sie in der **Fortbildungsreihe „Yoga-Anleitung in Schule und Kita“** Ihre Kompetenzen aus, um mit Kindern Yoga zu machen!

Sammeln Sie Yoga-Fortbildungen in unserem Programmheft im Umfang von vier halben Tagen über einen unbegrenzten Zeitraum.

Sie brauchen das **Pflichtmodul „Kinder-Yoga“** um den **Zertifikatsabschluss zur Yoga-Anleitung** zu erhalten, **drei weitere Module sind frei wählbar**, auch die Wiederholung einer Einheit ist möglich. Das Modul „Kinder-Yoga“ beinhaltet das Handbuch für Yoga bzw. Yoga-Karten, wenn Sie dieses Modul ein zweites Mal besuchen.

Zusätzlich arbeiten Sie eine Yoga-Stunde aus, führen Sie mit Kindern durch und reflektieren den Verlauf. Die Dokumentation in einem vorgegebenen Schema schließt die Fortbildungsreihe ab.

Weitere Inhalte: Theorie zum Ursprung des Yogas und grundsätzliche Prinzipien, Übungsfolgen und Atemübungen, positive Wirkung auf Achtsamkeit, Konzentration und Entspannung, Kinder-Yoga in der Pädagogik

Zielgruppe: Unser Kurs richtet sich an alle, die mit Kindern Yoga praktizieren möchten.

Referent: Yoga-Lehrer Florian Hartlieb, enger Vertrauter und Schüler des bekannten Yogi Prof. Dr. Rocque Lobo



Kinder-Yoga

AKTIV



Entspannung in Schule und Kita

Warum leiden immer mehr Kinder unter Stress? Wie kann man durch gezielte Yoga- und Entspannungstechniken für einen wohltuenden Ausgleich und wirksame Abhilfe sorgen? Es werden zudem Grundlagen vermittelt, um Yoga- und Entspannungsübungen gezielt auf kindliche Bedürfnisse maßzuschneidern.

- Warum Yoga und Entspannung für Kinder?
- Atmung, Bewegung und Entspannung
- kindgerechte Übungen, Bewegungsspiele und Yoga-Bewegungsgeschichten
- Aufbau von Einheiten und Kursen

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte (auch Modul der Yoga-Zertifikatsreihe)

Referent: Florian Hartlieb D. Ed., Yoga-Lehrer

Termin: Freitag, 11. Dezember 2026, 8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Mittelschule Fürstenzell, Schulstraße 19 in 94081 Fürstenzell

Kosten: 65 € (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke und Handbuch für Yoga (bzw. Yoga-Karten, wenn Sie diese Fortbildung schon einmal besucht haben)

Relax-Yoga

AKTIV



sanfter Ausgleich gegen Stress

Genießen Sie Auszeit – mit sanfter Dehnung und Bewegung, Meditation und Atemübungen, Traumreisen und Coaching-Impulsen für innere Ruhe und Stabilität:

- angenehme Mobilisierung mit sanften Bewegungen des Körpers
- sanfte und befreiende Dehnungen
- kleine Meditationen und Atemübungen
- innere Themen wie Ansprüche loslassen, Stressauslöser finden, Dankbarkeit spüren
- Coaching-Impulse für mehr innere Ruhe

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Sie eine Decke mit.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte (auch Modul der Yoga-Zertifikatsreihe)
Personal in Pflege und Betreuungseinrichtungen

Referent: Florian Hartlieb D. Ed., Yoga-Lehrer

Termin: Freitag, 22. Januar 2027, 8.30 – 12.00 Uhr

Ort: Mittelschule Fürstenzell, Schulstraße 19 in 94081 Fürstenzell

Kosten: 50 € (45 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte) inklusive Getränke

Sprache und Emotionalität im BayBEP

„Beim Erzählen und Vorlesen wird die Welt, von der erzählt wird, über Sprache vergegenwärtigt [...].“

S. 205

„Emotionale und soziale Kompetenzen sind Voraussetzungen, dass ein Kind lernt, sich in die soziale Gemeinschaft zu integrieren. Sie sind mit sprachlichen und kognitiven Kompetenzen eng verknüpft. Soziales Verständnis setzt voraus, dass sich ein Kind kognitiv in andere einfühlen, hineinversetzen und deren Perspektive (wie Bedürfnisse, Wünsche, Gefühle) erkennen kann. [...] Unter allen sozialen Kompetenzen gilt die Perspektivenübernahme als Schlüssel zu sozialem Handeln.“

S. 174

„Künstlerisches Gestalten und szenisches Darstellen als Gemeinschaftsprozess mit anderen erfahren, sich begeistern für die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten, staunen über die Ideen anderer, sich von diesen befruchten lassen und sie weiterentwickeln“

S. 299

„Sprache ist Bestandteil von Kommunikation und alltäglichen Handlungen. Sprachförderung bedeutet zunächst, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder der Wertschätzung erfahren und in der sie angstfrei und unbeschwert sprechen, zuhören und ihre Sprache weiterentwickeln können – im Kontakt mit anderen Kindern und im Kontakt mit Erwachsenen. Zu einer sprachfördernden Atmosphäre gehören auch nonverbale Aspekte von Kommunikation [...].“

S. 201

Kamishibai im Advent

Geschichtenerzählen einmal anders

Schon seit Urzeiten erzählen sich Menschen Geschichten, um sich gegenseitig zu unterhalten und um ihr Wissen an andere weiterzugeben. Im Zeitalter der Digitalisierung ist diese Tradition zwar in den Hintergrund geraten, hat aber vor allem für die kindliche Entwicklung eine enorme Bedeutung und auch ältere Menschen genießen es, eigene Erinnerungen zu teilen oder in eine Fantasiewelt abtauchen zu können. Besonders in der Vorweihnachtszeit tritt das Gemeinschaftsgefühl des Kamishibais in den Vordergrund. Das japanische Papiertheater, bei dem nicht umgeblättert wird wie im Bilderbuch, sondern immer eine Seite aus einem Rahmen gezogen wird, verbreitet seinen ganz eigenen Reiz.

- Abgrenzung von Bilderbuch und Kamishibai: Einsatz und Wirkung, Einbeziehung der Zuschauer
- Kennenlernen verschiedener Geschichten und Darbietungsformen
- Übertragung von Bilderbüchern und Geschichten

Wenn Sie in der Einrichtung oder privat ein Kamishibai besitzen, bringen Sie dieses bitte mit sowie auch Weihnachts- und Wintergeschichten.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte
Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: Freitag, 4. Dezember 2026

8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Grundschule Büchlberg,
Schulweg 1 in 94124 Büchlberg

Kosten: 65 € (55 € für AWO-Mitglieder und Beschäftigte)

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ... und im Eifer des Gefechts vor Weihnachten auch so einiges unter den Nägeln. Stimmungsvoll soll es sein, aber jeder muss sein Adventstürchen haben. Besinnlich wollen wir es, aber bloß nicht vergessen, für Kinder, Eltern, Großeltern, die lieben Kollegen zu basteln, werkeln und falten und die Deko will auch noch gemacht sein. Feste sollen organisiert werden, Lieder einstudiert und Karten geschrieben. Und mittendrin fällt einem ein, dass man ja noch Plätzchen backen muss. Der größte Aufwand ist gerade gut genug, um nach den Feiertagen zu beschließen: *„Im nächsten Jahr wird's weniger Wahnsinn!“*

Genau diesem Wahnsinn entfliehen wir für einige Stunden und zaubern in gelassener Stimmung und entspannter Atmosphäre Kunstwerke und Nützliches aus ausrangierten Büchern.

Inhalte:

- basteln mit ausrangierten Büchern
- stimmungsvoller Jahresausklang und Austausch mit Gleichgesinnten
- weihnachtliche Kaffeetafel
- Geschichten rund um Weihnachten

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Julia Titzmann, Erzieherin, systemischer Coach

Termin: Montag, 30. November 2026, 9.00 – 14.00 Uhr

Ort: Seminarstätte Beutelsbach, Griesbacher Straße 10 in 94501 Beutelsbach

Kosten: 95 € (80 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

inklusive Material



Abbildung: www.pixabay.com

Ideenwerkstatt für die Praxis

Kreatives Gestalten mit Alltagsmaterialien

Ob Papprollen, Knöpfe, Stoffreste oder Naturmaterialien – kreatives Arbeiten braucht nicht viel Geld, sondern vor allem Fantasie und Freude am Ausprobieren. In dieser Fortbildung entdecken Sie, wie mit einfachen Mitteln ansprechende, nachhaltige und altersgerechte Bastelangebote für die verschiedenen Altersgruppen entstehen. Es geht um Techniken, die leicht im pädagogischen Alltag umsetzbar sind sowie um die kreative Förderung von Feinmotorik, Problemlösefähigkeit und Selbstwirksamkeit.

Praktisches Arbeiten steht im Mittelpunkt – inklusive vieler Ideen zum Mitnehmen:

- verschiedene Materialien aus dem Alltag, die zu schade für die Tonne sind
- vielfältige Anregungen und leicht umsetzbare Techniken für den pädagogischen Alltag
- unterschiedliche Herangehensweisen

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Mittwoch, 2. Juni 2027, 8.00 – 11.30 Uhr**

Ort: **Familienzentrum Regensburg, Humboldtstraße 34 in 93053 Regensburg**

Kosten: **65 €** (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Künstliche Intelligenz und Pädagogik

Chancen, Herausforderungen und Orientierung

Künstliche Intelligenz (KI) hält zunehmend Einzug in unseren Alltag – auch in Bildungseinrichtungen. Schulen und Kitas, in denen KI zum Einsatz kommt, müssen sicherstellen, dass sich die Verwender auch damit auskennen (Kompetenzpflicht EU AI Act Art. 4).

In dieser Fortbildung erhalten pädagogische Kräfte einen praxisnahen Einblick in das Thema KI:

- Was ist KI, was kann sie leisten und was nicht und welche Erwartungen sind realistisch?
- praktische Einsatzgebiete in den einzelnen Bereichen und Erkennen von KI-Inhalten
- Gefahren und Datenschutz, rechtliche Rahmenbedingungen

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte sowie weitere Interessierte

Referent: Thomas Zarske, BayernIT

Termin: **Montag, 8. März 2027, 8.00 – 11.30 Uhr**

Medium: **online über Microsoft Teams**

Kosten: **65 €** (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

Bitte beachten Sie weiteren Fortbildungen zu diesem Themabereich: „Wenn das Kinderzimmer online geht – Kinder und digitale Medien“ und „Keine Ahnung von digitaler Bildung?“.

Keine Ahnung von digitaler Bildung?

– Praxistipps für Einsteiger

Kinder und Jugendliche von heute sind „digital natives“, das heißt sie wachsen mit einer digitalen Welt auf und machen sich erst einmal keine Gedanken darüber, was es darin alles gibt, weil es für sie eine Selbstverständlichkeit ist, mit digitalen Medien umzugehen.

Da stellt sich die Frage: Was können Pädagogen Kindern und Jugendlichen überhaupt beibringen – sind diese doch die Experten in ihrer Medienkindheit? Diese Fortbildung gibt allen, die „digitale Bildung“ betreiben wollen oder sollen, einfache Umsetzungsmöglichkeiten in Schule und Kita an die Hand.

Inhalte:

- verschiedene Medien kennenlernen
- Informationsquellen nutzen
- Umwelt erforschen
- Fotos machen und Bilder bearbeiten
- Geschichten erzählen, Hörspiele und Filme erstellen
- Roboter laufen lassen
- KI nutzen

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentinnen: Diana Friedrich M.A.
Stefanie Glaser, Erzieherin

Termin: **Dienstag, 19. Januar 2027, 8.00 – 11.30 Uhr**

Ort: **AWO Haus der Sozialdienste, Vilsfeldstraße 6 in 94474 Vilshofen**

Kosten: **65 €** (55 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke

Bitte beachten Sie weiteren Fortbildungen zu diesem Themabereich: „Wenn das Kinderzimmer online geht – Kinder und digitale Medien“ und „Keine Ahnung von digitaler Bildung?“.

Wenn das Kinderzimmer online geht

Kinder und digitale Medien

Die Kinderzimmer von heute haben oftmals keine festen Wände mehr. Sobald das Smartphone aufleuchtet oder die Konsole hochfährt, öffnet sich für Kinder das Tor zu einer grenzenlosen Welt. Sie tauchen ein in epische Abenteuer, chatten mit Freunden oder scrollen durch die bunten Feeds von TikTok und Instagram. Videospiele und soziale Medien sind längst keine bloße Freizeitbeschäftigung mehr. Sie sind ein zentraler Lebensraum und gehören zur Kultur der heutigen Generation. Digitale Medien bringen faszinierende Möglichkeiten für Kreativität und Vernetzung mit sich, stellen aber Pädagogik und Erziehung vor völlig neue Herausforderungen.

In dieser Fortbildung werfen wir einen Blick auf verschiedene digitale Medien wie

- digitale Spiele und ihre physischen Geräte
- soziale Plattformen
- Messenger-Dienste

und beantworten folgende Fragen:

- Wo verläuft die Grenze zwischen gesundem Hobby und digitaler Abhängigkeit?
- Was ist, wenn kein Gleichaltriger hinter dem Snapchat-Profil steckt, sondern ein Erwachsener?
- Was hat es mit dem „endlos Scrollen“ auf sich?
- Wie können wir Kinder stark machen, damit sie sich sicher und selbstbestimmt in diesen Welten bewegen können?

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Referentin: Stefanie Glaser, Erzieherin

Termin: **Donnerstag, 18. Februar 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **AWO Haus der Sozialdienste, Vilsfeldstraße 6 in 94474 Vilshofen**

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Bitte beachten Sie weiteren Fortbildungen zu diesem Themabereich: „Keine Ahnung von digitaler Bildung? – Praxistipps für Einsteiger“ und „Künstliche Intelligenz und Pädagogik“.

Methoden für die Hausaufgabenzeit

Erklären und Üben kompakt

Hausaufgaben sind ein wichtiger Teil im Leben von Kindern und Jugendlichen im Schulalter. Um die Lernzeit reibungsarm gestalten zu können, ist es hilfreich, ein Methodenrepertoire parat zu haben – egal ob es darum geht, etwas auf eine andere Art und Weise zu erklären, Übungsangebote zu machen oder auch „nur“ Strukturen zu überdenken.

Inhalte:

- Rahmenbedingungen für erfolgreiches Lernen
- Grundlagen für den weiteren Lernerfolg (Lesen, Schreiben, Rechnen)
- Materialien und Hilfsmittel
- Überwinden von Lernschwierigkeiten
- spielerische Wissensvermittlung
- Übungseinheiten für Einzelne, für eine Teil- oder die Gesamtgruppe

Die Fortbildung ist auf zwei Module aufgeteilt, Ihre Teilnahme ist daher für beide Tage eingeplant.

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Diana Friedrich M.A.

Termin: **Dienstag, 11. Mai 2027 UND Mittwoch, 12. Mai 2027**
jeweils 9.00 – 10.30 Uhr

Medium: online über Zoom

Kosten: 40 € (35 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

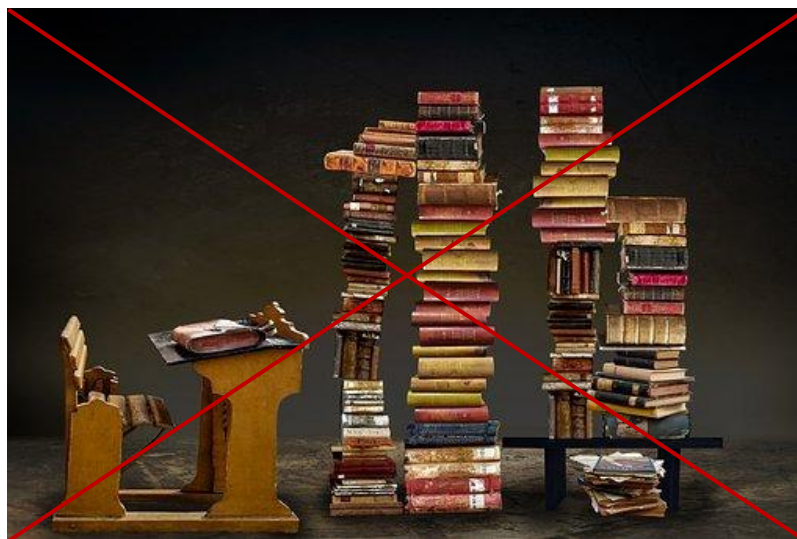


Abbildung: www.pixabay.com

Hausaufgaben ohne Stress?

Wie kann ich eine lernfördernde Umgebung für eine möglichst effektive Hausaufgabenzeit gestalten?

Der Mensch lernt am besten in angenehmer Atmosphäre ohne Druck und mit Wahlmöglichkeiten. Die Gegebenheiten zur Gestaltung der Hausaufgabenzeit widersprechen dem häufig. Was kann ich in der Betreuung ändern, um den Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden? Wie können Kinder mit verschiedenen Vorstellungen, was für sie angenehm ist und die Anforderungen in der Gruppe vereinbart werden?

Nach einem kurzen Überblick über neurobiologische Grundlagen, Funktionsweisen beim Lernen und konventionelle sowie neuere Theorien des Lernens werden wir den größten Teil der Fortbildung mit der praktischen Umsetzung verbringen. Aufbauend auf Ihren Erfahrungen wiederholen wir die Grundvoraussetzungen für eine reibungsarme Hausaufgabenzeit, wollen Ihnen aber auch neue Methoden vorstellen, Gestaltungsvorschläge unterbreiten und Strategien entwickeln, die Sie und die Kinder beim gemeinsamen Lernen unterstützen.

Inhalte:

- Grundlagen des Lernens
- Rahmenbedingungen und Strukturen
- Hilfsmittel
- Motivation

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Hort, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Referentin: Carmen Ebner B.A.

Termin: Donnerstag, 22. Oktober 2026, 8.00 – 12.30 Uhr

Ort: Mittelschule Theodor Heuss, Pandurenweg 9 in 94469 Deggendorf

Kosten: 90 € (75 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)

inklusive Getränke



Abbildung: www.pixabay.com

pädagogischer Mehrwert statt lästiger Pflicht

Sprachstandserhebung – eine Pflichtaufgabe in den Kindergärten. Aufgrund der dadurch anfallenden Mehrarbeit und Bürokratie tritt der Grundgedanke oft in den Hintergrund: Alle Kinder sollen die gleiche Chance im Leben haben und Sprache ist ein wichtiger Baustein dafür, nicht benachteiligt zu werden.

Wir versuchen in dieser Fortbildung daher, diese Regelung von „oben“ nur als das zu sehen, was sie letztlich ist – ein Rahmen für eine qualitätsvolle Sprachförderung. Den Spaß an der Sprache stellen wir gemeinsam in den Vordergrund und die Freude daran, sich ausdrücken und mitteilen zu können.

Inhalte:

- Sprachentwicklung und Fehlerkultur
- Grundlagen der Grammatik in Bezug zu den Beobachtungsbögen
- rechtliche Vorgaben und Durchführungsmodalitäten des Vorkurses
- Gestaltung des Vorkurses mit den Kindern
- praktische Beispiele

Zielgruppe: pädagogisches Personal im Kindergarten

Referenten: Diana Friedrich M.A.,
Viktor Horacek M.A.

Termin: Montag, 16. November 2026, 9.00 – 15.30 Uhr

Ort: AWO Krippe Regenwald, Waldheimstraße 14 in 93197 Regendorf

Kosten: 120 € (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung



Abbildung: www.pixabay.com

Die faszinierende Welt der Träume

Phänomene der Nacht

In den Schlaf eingebettet, erleben wir oft absurde, manchmal beängstigende, aber meist faszinierende Abenteuer, die uns Rätsel aufgeben. Forschende sind sich weitgehend darin einig, dass Träume einen Sinn haben. Sie helfen uns, Erfahrungen zu bewerten, die Gefühlswelt zu ordnen oder uns auf Herausforderungen vorzubereiten. Sie sind somit eine wertvolle Ressource für unser Leben ... Wenn wir sie nur verstehen würden ...

Im Workshop beschäftigen wir uns vor allem mit der Sprache der Träume und erproben Herangehensweisen, um einen Sinn für sich selbst erschließen zu können. Berühmte Traumdeuter und Traumarten werden mit einbezogen.

Inhalte:

- Was sind Träume? Warum träumen wir?
- Was „erzählen“ uns unsere Träume?
- Und mit welchen Herangehensweisen kann ich meine Träume am besten für mich selbst erschließen?

Bitte möglichst einen Traum mitbringen!

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung

Personal in Pflege- und Betreuungseinrichtungen

Referentin: Sandra Hensel, Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Seminarleiterin für Traumarbeit

Termin: Freitag, 23. Oktober 2026, 8.30 – 12.30 Uhr

Ort: Mittelschule Fürstenzell, Schulstraße 19 in 94081 Fürstenzell

Kosten: 50 € (45 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Getränke



Abbildung: www.pixabay.com

Kraftquellen im Erziehungsalltag

– Resilienz für Pädagogen

Pädagogische Fachkräfte stehen täglich vor hohen emotionalen und organisatorischen Anforderungen. Dieses Seminar zeigt Ihnen praxisnahe Strategien, die dabei unterstützen, Belastungen frühzeitig zu erkennen und Energiequellen zu stärken.

Inhalte:

- Grundlagen – Was ist Stress?
- Was ist Resilienz? – die Säulen der Resilienz und ihre Bedeutung in der Praxis
- Ursachen von Stress und meine eigenen Energieräuber
- Praktische Methoden für mehr Balance und innere Stärke
- Sofortmaßnahmen im Berufsalltag mit Kindern
- Grenzen setzen, ohne Beziehungen zu belasten

Zielgruppe: pädagogisches Personal in Kindertagesstätten, Ganztagschule und Mittagsbetreuung, Lehrkräfte

Kosten: **120 €** (100 € für AWO-Mitglieder und -Beschäftigte)
inklusive Verpflegung

Termin 1: **Freitag, 12. März 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **Mittelschule Regen, Förretweg 12 in 94209 Regen**

Referentin: Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie
ODER

Termin 2: **Donnerstag, 3. Juni 2027, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: **AWO Krippe Regenwald, Waldheimstraße 14 in 93197 Regendorf**

Referentin: Sabine Nickert, Erzieherin, Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin



Abbildung: www.pixabay.com

Datenschutz

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei Anmeldung zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten:

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten in unserer Kundendatenbank und auf Ausdrucken wie Anwesenheitsliste, Teilnahmebescheinigung, Mahlzeitenliste und Rechnung.

Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, also zum Beispiel Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Vertragsdaten.

Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist:

AWO Ostbayern

Brennesstraße 2 • 93059 Regensburg • Tel.: 0941 / 466288-0

E-Mail: info@awo-ndb-opf.de • Website: www.awo-ndb-opf.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter

Christian Volkmer • Projekt 29 GmbH & Co. KG • Ostengasse 14 • 93047 Regensburg

E-Mail: anfragen@projekt29.de • Website: www.projekt29.de

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für folgende Zwecke:

- Ihre Platzreservierung und Organisation des Seminars / Lehrgangs
- Dokumente wie Anwesenheitsliste, Teilnahmebescheinigung und Rechnung
- Ihre schnelle Erreichbarkeit im Falle einer plötzlichen Dozentenerkrankung (Absage des Seminartages)
- gegebenenfalls Dokumentation für Fördermittelgeber

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO.

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt gegebenenfalls an folgende Dritte:

- Dozenten der Veranstaltung ausschließlich für veranstaltungsinterne Gründe
- Fördermittelgeber
- abweichende Rechnungsempfänger

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich für die Dauer der Vertragsbeziehung durch uns gespeichert. Grundsätzlich ist dies der Zeitpunkt, wenn das Seminar vollständig durchgeführt wurde und auch alle sonstigen wechselseitigen Pflichten (wie Zahlungspflichten oder Erstellung von Teilnahmebestätigungen etc.) erfüllt sind.

Wir sind außerdem aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und Anmeldedaten für die Dauer von zehn Jahren zu speichern.

Sie haben das Recht, von uns jederzeit Auskunft zu verlangen über die zu Ihnen bei uns gespeicherten Daten.

Sie haben außerdem ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben außerdem ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung Ihrer Daten sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Dozententeam



Diana Friedrich Magistra Artium (Pädagogik, Psychologie, Schulpädagogik), Fachkraft für offene Arbeit und frühe Bildungsbegleitung, Zertifikat in der Krippenpädagogik, Fachkraft in der pädagogischen Arbeit mit rechtsextrem gefährdeten bzw. orientierten Jugendlichen, Weiterbildung in aktiver Entspannung und Stressmanagement, Übungsleiterin



Kathrin Reischl, Lehramt Gymnasium, AWO-Flüchtlingshilfe, Kulturpädagogin



Julia Titzmann, Erzieherin, Systemischer Coach



Carmen Ebner Bachelor of Education, Psychologische Beraterin, Bankkauffrau



Florian Hartlieb Doctor of Education, postgrad. Gesundheitspädagoge, Pädagoge für Psychosomatik, psychosoziale Versorgung und Gesundheitsbildung, Ernährungsberater, Yoga-Lehrer, Diplom-Sport- und Fitnesstrainer



Sandra Hensel, Diplom-Sozialarbeiterin (FH), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Rhythmuscoach, Seminarleiterin für Traumarbeit



Evi Schlosser, OGTS-Koordinatorin, Übungsleiterin



Judith Beer, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trainerin für Rücken-/Wirbelsäulengymnastik, Pilates und Yoga, Stadtführerin



Stefanie Glaser, Erzieherin, zertifizierte Praxisanleitung



Viktor Horacek Magister Artium (Philosophie, Kunstgeschichte, DaF), Hochschuldozent



Tanja Möller, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Klangtherapeutin, Kinderpflegerin, Altenpflegerin



Andrea Müller, Erzieherin, Heilpädagogin, Fachpädagogin für das Kleinkindalter, Elternberaterin für frühkindliche Entwicklungsverläufe, Papilio-U3-Trainerin



Sabine Nickert, Erzieherin, Systemischer Coach, qualifizierte KITA-Leitung, Kinderschutzpädagogin, Entspannungspädagogin, Selbstbehauptungs- und Resilienztrainerin, Meditationstrainerin, LRS- Deutschland-Trainerin



Carolyn Oberpaul Bachelor of Arts (Ethnologie, Sprache, Literatur, Kultur), Vorkurslehrerin



Kathrin Stockbauer Master of Arts (Text- und Kultursemiotik)



Ein großes Dankeschön geht an unsere Gastdozenten **Stephan Kubitscheck** und **Thomas Zarske** für ihre Unterstützung!